

	Anfragen-Nr.	
	AF-0442/2013	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Mittelnutzung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

I. Sachverhalt

Die Oberbürgermeisterin verweist hinsichtlich der geplanten Streichung des Essensgeldzuschusses auf die Möglichkeit für finanzschwache Familien, Hilfen aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket zu beantragen. Am 3. April 2013 war in der Thüringer Allgemeine zu lesen, dass rund zwei Drittel der Mittel in Thüringen im vergangenen Jahr nicht abgerufen wurden. Nicht genutztes Geld will das Bundesarbeitsministerium dem Artikel zufolge von den Kommunen zurückfordern. Kritiker des Bildungs- und Teilhabepaketes meinen, die bürokratischen Hürden seien zu hoch, was zur Nichtnutzung vorhandener Mittel führe.

II. Fragestellung

Wie hoch war der Anteil der Eisenach zustehenden Gelder, welche nicht abgerufen wurden und wie wird mit möglichen Rückforderungen umgegangen?

1. Wie wird den Nutzungshemmnissen entgegengewirkt?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass alle Anspruchsberechtigten nach dem möglichen Wegfall des Essensgeldzuschusses die dann wegfallenden Zuschüsse ersatzweise über das Bildungs- und Teilhabepaket beantragen?
3. Wie viele Kinder wären nach dem möglichen Wegfall des Essensgeldzuschusses anspruchsberechtigt?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion